

## Markus Saurer

---

**Von:** Markus Saurer <markus.saurer@industrioeconomie.ch>  
**Gesendet:** Sonntag, 16. April 2017 17:09  
**An:** 'markus.saurer@c-c-netzwerk.ch'  
**Betreff:** WG: cc info: '...On en est sûr de ça, ce qui a vraiment dans les tuyaux a Bâle?...'   
**Anlagen:** Schweiz dringend gesucht 2 GW Stromproduktion Januar 2017 Beilage Bodenmann Weltwoche Schwander BAZ mails.pdf

Von : [weplu@bluewin.ch](mailto:weplu@bluewin.ch)  
Datum : 14/04/2017 - 16:11 (GMT)  
An : [medien@iwb.ch](mailto:medien@iwb.ch)  
Cc : [timon.streicher@iwb.ch](mailto:timon.streicher@iwb.ch), [david.thiel@iwb.ch](mailto:david.thiel@iwb.ch)  
Betreff : '...On en est sûr de ça, ce qui a vraiment dans les tuyaux a Bâle?...'

### Zu Handen von Herrn Lars Knuchel, Kommunikation und Marketing

Sehr geehrter Herr Knuchel,

Betrifft Ihre Antwort in der BAZ vom 12.4.2017 an Prof S. Borner, Artikel 6. April 2017 gemäss link unten.

Zum Glück für die IWB, dass sie in der Schweiz geschäften und es nur mit der Lauterkeitskommission zu tun haben. In den US zum Beispiel, hätte ihre Mogelpackerei 'was rein kommt nicht raus' kaum eine Chance. Deceptive Trade Practices heisst das Gesetz in einigen Staaten und wird mit bis zu 'triple damages' bestraft.

Im Januar 2017 kamen, gemäss Beilage, so gegen 2 GW Dreckstromgemisch aus Deutschland in die Schweiz. Permanent, rein ins Swissgrid. Davon hat Basel genauso seinen Teil in den Steckdosen abbekommen sonst wären auch am Rhein die Lichter ausgegangen.

Sogar das Präsidialamt Basel-Stadt hat den 'Rank' gefunden und Klartext geschrieben – schon 2012. Siehe Auszüge e-mails unten.

Und wenn dem wirklich nicht so ist – das mit dem Strommix in den Steckdosen in Basel – bitte, ich bin lernfähig.

Beste Grüsse

Werner Pluss

<http://verlag.baz.ch/artikel/?objectid=F0544416-766A-48B9-80D93AD317ADA1F1>

Auszüge pertinente e-mails 2012 Präsidialamt Basel-Stadt:

QUOTE

Von: [Pd@bs.ch](mailto:Pd@bs.ch)  
Datum: 27.09.2012 14:54  
An: <[weplu@bluewin.ch](mailto:weplu@bluewin.ch)>

Betreff: Kein Atomstrom in Basel - das Märli lebt weiter!

Bezüglich Ihres Schreibens vom 29. August 2012 sind wir Ihnen noch eine Antwort schuldig ...

...es ist klar, dass das Stromnetz in der Schweiz eine Einheit bildet und dass es sich nicht in "erneuerbar" und "nicht-erneuerbar" aufteilen lässt. Somit ist auch klar, dass **der Kunde in seiner Steckdose "physisch" einen Strommix hat, der auch Atomstrom beinhalten kann ...**

Philipp Ruch  
Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt

Von: [weplu@bluewin.ch](mailto:weplu@bluewin.ch)

Gesendet: Mittwoch, 29. August 2012 23:56

An: TMB PD-GS

Betreff: Kein Atomstrom in Basel - das Märli lebt weiter!

Guy Morin, le Président de Bâle...

... Sendung RTS.ch Radio Suisse Romand La 1ère, Le Journal du Matin, 29 August 2012, ab 7.30, präsentiert von Simon Matthey-Doret. ...

... ab Minute 2.17 Guy Morin

***Nos Services Industriels ne distribuent aucune électricité nucléaire...que du renouvelable.***

ab Minute 2.25 Simon Matthey-Doret

***On en est sûr de ça, ce qui a vraiment dans les tuyaux a Bâle?***

... Die Fragen des Journalisten sind sehr präzise, es ist kein Missverständnis möglich ...

Werner Pluss

UNQUOTE